



Hallo, ich bin Rikki!

Als Abfalldetektiv und erster Schlauberger in Vorarlberg zeige ich Kindern und Erwachsenen, wie einfach es ist, Abfall zu sparen. So können wir gemeinsam den Abfallberg in unserem Ländle kleiner machen. In meinen Geschichten könnt ihr mehr über meine Abenteuer als Schlauberger erfahren und selbst zu Abfalldetektiven werden. Seid ihr dabei? Ich freue mich auf eure Hilfe!

Ein Windstoß voller Ideen!

Hallo, meine lieben Abfall-Detektive!

Ich staunte nicht schlecht, als ich aus dem Zug stieg und Richtung Innenstadt lief. An meinem freien Tag wollte ich einmal kein Abfalldetektiv sein, sondern unsere schöne Landeshauptstadt und das Seeufer besuchen. Diese Idee hatten wohl viele andere Menschen auch. Es war wirklich viel los!

Ich freute mich über die vielen lachenden Gesichter der Kinder, die mich wohl fast alle kannten. Viele winkten zu mir herüber und einmal wurde ich sogar herzlich umarmt und geknuddelt. Das war schön!

Ich beschloss, mich zu setzen und am Seeufer zu warten, bis weniger Menschen unterwegs waren. Also schaute ich über den See und ließ mir die Sonne auf den Bauch scheinen. „Gut, dass Sie so ein so dickes Fell haben“, hörte ich einen Spaziergänger hinter mir rufen, „Ziemlich windig heute, oder?“.

Ich nickte ihm freundlich zu und sah noch, wie er seine Baseball-Kappe festhielt, damit sie ihm nicht davonfliegen konnte! Einige andere hatten weniger Glück und rannten bereits ihren Taschen, Tüchern und Mützen nach. Alle vom Wind wegeweht. Ich musste wirklich schmunzeln, weil's irgendwie auch lustig aussah. Ein junger Mann sprang sogar auf seinen Ball, damit dieser nicht im Bodensee landen konnte.



Klatsch!!! Da war es passiert. Eine dicke, schwere Zeitung landete mitten in meinem Gesicht! Der Wind war so stark und hat eine Zeitung durch die Luft fliegen lassen. Genau auf meine Nase! Das sah bestimmt total lustig aus und hat erfreulicherweise gar nicht wehgetan. **„Na so was, wo kommst du denn her?“**, fragte ich ganz verdutzt und nahm die Zeitung aus meinem Gesicht.

Weil man immer das Beste aus solchen Situationen machen soll, setzte ich mich wieder hin und begann die Zeitung zu lesen. Anscheinend war sie genau deshalb zu mir gekommen. Natürlich hielt ich die Seiten ganz, ganz fest, weil der Wind ... ihr wisst schon!

Beim Durchlesen landete ich auch auf einer ganz spannenden Seite. **„Kannst du die Welt retten?“**, stand da geschrieben und weiter hieß es: **„Ideenwettbewerb für eine bessere Welt“**. Meine Augen waren hell erleuchtet, was für ein Zufall. Ich las weiter und fand raus, dass ganz viele Ideen gesucht werden, um die Welt besser, sauberer und gesünder zu machen, damit es uns allen weiter gut gehen kann auf dieser Welt.



Wie ihr alle wisst: Rikki und Ideen, das passt hervorragend zusammen! Bestimmt machen viele schlaue Menschen bei diesem Wettbewerb mit. Die haben sicher megatolle, große und fantastische Ideen, um unsere Welt zu retten.

Genau deshalb entschied ich mich auch mitzumachen, aber mit ganz vielen kleinen Ideen. Denn jede kleine Idee hilft mit, die Welt ein bisschen besser zu machen. Vor allem, wenn ganz viele Menschen dabei mitmachen.

Ich bin mir sicher, Schlauberger, wie ihr wisst genau, was man mit solchen Ideen schaffen kann. Auch wenn sie klein sind. Deshalb schicke ich euch immer wieder mal ein paar meiner Ideenkarten und ihr könnt entscheiden, ob ihr sie nutzen wollt. Sammeln dürft ihr sie auf jeden Fall!

Wie gut, dass ich in Bregenz war und mir die Zeitung ins Gesicht flog. Ich freue mich schon auf den nächsten Windstoß voller Ideen!

Herzlichst, euer

Rikki



Meine Ideen-Karten zum Ausschneiden und Sammeln!

Hallo Schlauberger!

Hier findest du meine Ideen-Karten zum Ausschneiden und Sammeln! Wie viele es werden, wird noch nicht verraten. Ich freue mich, wenn du einige Ideen davon mit deiner Familie oder Freunden teilst! Auch wenn meine Vorschläge klein gedacht sind, wenn viele Menschen mitmachen, wird es uns gelingen und wir können die Welt retten!

Lieben Gruß aus dem Baumhaus!

Impressum:

Amt der Vbg. Landesregierung | Abteilung Umwelt und Klimaschutz (IVe) / Fachbereich Abfallwirtschaft: Ing. Feldmann Harald | abfallwirtschaft@vorarlberg.at
RIKKI-Büro: Martin Dreher | T: 0664 342 90 75 | rikki.schlauberger@vorarlberg.at



01 Plastiktüten sind langweilig – Stoffbeutel sind cool!

- 1 Du kannst beim nächsten Einkauf darauf achten, Obst und Gemüse nicht in Plastik verpackt zu kaufen.
- 2 Ermittle deine Eltern daran, immer einen eigenen Stoffbeutel mitzunehmen. Das spart Geld und Abfall.
- 3 Beutel und Tragetaschen aus Stoff kann man übrigens super selber gestalten. Bemalt, mit Fingerfarben bedruckt und von dir verschönert, könnliche Plastiktüten!

02 Rette den Wald – spare Papier!

Wusstest du, dass in jedem Papier ein Stückchen Baum steckt? Deshalb verbrauche so wenig Papier wie möglich.

- 1 Nütze beim Zeichnen und Malen beide Seiten des Papiers!
- 2 Nach dem Händewaschen: Genieße die warme Luft vom Handrockner statt Papierhandtücher zu verschwenden. Zuhause gibts ja sowieso ein Handtuch aus Stoff, oder?
- 3 Papier ist wertvoll: auch kleine Papier schnipsel nicht wegwerfen, sondern für eine Collage oder weitere Bastelarbeiten nutzen!
- 4 Zeitungspapier nach dem Lesen weiterverwenden! Zum Verpacken von Geschenken oder zum Fensterputzen. Denk darüber nach, wofür man alte Zeitung noch benutzen kann.

03 Ich genieße Eis ab sofort nur noch in der Waffel!

Die Eiswaffel ist eine der besten Verpackungen, die es auf der Welt gibt! Sie ist lecker, sie muss nicht abgewaschen werden und sie macht keinen Abfall.

Erfunden wurde die Eiswaffel in Amerika. Ein schlauer Eisverkäufer wollte in seiner Eisdiele nicht länger die vielen Teller abwaschen. Die Umwelt sagt Danke! Eiswaffeln magst du nicht? Dann verfürtere die Waffel doch zerbröseln an die Vögel. Nur nicht zu oft und nicht zu viel – aber das weißt du ja!

